



Dokumentation

Jetzt auf DEUTSCH: Das könnte alles verändern: Eine unbequeme Studie (Ein ICAN- und Del Bigtree-Film)



“An Inconvenient Study“ – „Eine unbequeme Studie“ – Ein Film, der keinen Stein auf dem anderen lässt... Kla.TV hat diese gewichtige Dokumentation mit enormer Sprengkraft synchron ins Deutsche übersetzt. Bereits im Jahr 2016 führte das Henry Ford Health System in Michigan die bisher wohl umfassendste Geimpft-zu-Ungeimpft-Vergleichsstudie durch – an über 18.000 Kindern, davon waren fast 2.000 völlig ungeimpft. Und dann? Passierte acht Jahre lang nichts. Kompletter Kontaktabbruch zum Auftraggeber der Studie. Wie es nach all den Jahren jetzt trotzdem zur Veröffentlichung dieser Studie kam und was die revolutionären Ergebnisse sind, zeigt dieser Film.

„Alle Aussagen, die von ICAN oder anderen Personen außerhalb des Henry Ford Health Systems in diesem Film hinsichtlich der Gründe getroffen werden, warum Henry Ford oder seine Mitarbeiter aktiv oder nicht aktiv wurden, sind auf den hier dargelegten Fakten basierende Meinungen. Weitere Informationen finden Sie unter ANINCONVENIENTSTUDY.COM“

Kinder, die täglich mit ADHS kämpfen. Scotts Allergien ließen ihn nicht mit seinen Freunden mithalten. Allergische Reaktionen durch zufälligen Lebensmittel-Kontakt, mittelschweres bis schweres Ekzem, Schuppenflechte, Gelenkrheumatismus, Lebensmittelallergien, Allergien, Krampfanfälle, Asthma...

Robert Kennedy Jr.:

Wir sind nun das kränkste Land der Welt.

Frau:

Die Gesundheit amerikanischer Kinder befindet sich in einer Krise.

Mann:

Enormer Anstieg chronischer Erkrankungen bei Kindern mit 17 und darunter ...

Trump:

Mehr als 40 Prozent der Kinder in Amerika leiden heutzutage an mindestens einer chronischen Erkrankung.

Robert Kennedy Jr.:

Autoimmunerkrankungen wie rheumatoide Arthritis, Diabetes, Lupus, Morbus Crohn, das Reizdarmsyndrom. (all diese IBS)

Frau:

...Asthma, Allergien, Magenprobleme.

Trump:

Das ist für mich der Triggerpunkt: Noch vor wenigen Jahrzehnten litt eines von 10.000 Kindern an Autismus. Heute ist es eines von 31.

Robert Kennedy Jr.:

ADS, ADHS, sprachbezogene Symptome wie Ticks, Tourette-Syndrom, Narkolepsie, Schlafstörungen, ASD, Autismus.

Mann:

Eine genetische Bedingtheit dieser rasanten Zunahme von Krankheitsfällen ist nicht möglich. Genetische Veränderungen brauchen Generationen, Jahrhunderte, um sich auszuwirken.

Mann:

Was ist wirklich die Ursache, dass unsere Generation Kinder so chronisch krank sind?

Mann:

Was läuft?

Del Bigtree:

Amerika ist die kränkste Nation der industrialisierten Welt. Man geht heute davon aus, dass über 54 % unserer Kinder an einer chronischen Krankheit leiden, entweder an einer neurologischen Störung oder einer Autoimmunerkrankung. Zum Vergleich: In den 1980er Jahren waren es 12,8 %. In etwa 40 Jahren haben wir den größten Rückgang der menschlichen Gesundheit erlebt, der jemals verzeichnet wurde. Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass es eine Studie gibt, die Licht in diese Epidemie chronischer Krankheiten bringen könnte, doch keine größere medizinische Einrichtung bereit zu sein scheint, sie durchzuführen? Was, wenn ich Ihnen sagen würde, dass es einen Wissenschaftler gibt, der mutig genug ist, diese Studie durchzuführen?

Was, wenn ich Ihnen sagen würde, dass dieser Wissenschaftler nach Abschluss der Studie zu viel Angst hatte, sie zu veröffentlichen? Was würden Sie tun? Vielleicht würden Sie das Gleiche tun wie ich. Ich besorgte mir versteckte Kameras und Aufnahmegeräte und ging hin, ihn zu fragen, warum.

Del Bigtree:

Ich möchte Ihnen ein Video zeigen, ich bin gespannt auf Ihre Reaktion.

Senator Ron Johnson:

Okay. Einfach hier auf „Play“ drücken?

Del Bigtree:

Ja.

Senator Ron Johnson:

Einfach hier PLAY drücken.

Del Bigtree:

Was war das Schockierendste... Ich weiß ja, was ich gesehen habe.

Dr. Marcus J. Zervos:

Nein, ich fand es wichtig. Es ist wichtige Information, weil es einen Unterschied zwischen den Gruppen gezeigt hat.

Del Bigtree:

„Wir haben ernsthafte Probleme.“

Dr. Marcus J. Zervos:

Da stimme ich Ihnen zu.

Del Bigtree:

Wenn ich diese Studie nicht veröffentlichen kann, welche Hoffnung gibt es dann für jedes Kind der Zukunft?

Dr. Marcus J. Zervos:

Ich will nicht sagen, dass es nicht richtig ist, es ist richtig, aber ich möchte es einfach nicht.

Dr. Sylvia Fogel:

Wie man sieht, geht mir das wirklich nahe.

Senator Ron Johnson:

Das ist krank. Wirklich krank.

Dr. Marcus J. Zervos:

Wenn man so etwas veröffentlicht, kann man genauso gut in Rente gehen, es wäre mein Ende.

Senator Ron Johnson:

Also, wer ist dieser Typ?

Senator Ron Johnson:

Zervos sagte, er würde wahrscheinlich seinen Job deswegen verlieren.

Eine Unbequeme Studie

Del Bigtree:

Wissen Sie, ich denke, bevor wir uns mit versteckten Kameras und der Studie und Dr. Zervos beschäftigen, sollten wir vielleicht erst einmal ganz von vorne beginnen und schauen, wie das Ganze eigentlich angefangen hat.

Ich bin seit fast 20 Jahren Medizijnjournalist. Die ersten 10 Jahre war ich bei CBS, und seit etwa 8 Jahren habe ich meine eigene Internet-Nachrichtensendung namens „The High Wire“.

„Guten Morgen. Guten Tag. Guten Abend.“ (Begrüßung der Zuschauer seiner Sendung)

Aber die größte Veränderung in meiner Karriere geschah, als ich einen Dokumentarfilm über Impfungen mit dem Titel „Vaxxed“ produzierte. Im Mittelpunkt dieses Dokumentarfilms stand ein Whistleblower der CDC namens Dr. William Thompson. Er trat 2015 an die Öffentlichkeit und behauptete, dass bei den Studien zur Impfstoffsicherheit wissenschaftlicher Betrug

begangen worden sei. Nun, dieser Film schlug ein wie eine Bombe und erregte weltweites Aufsehen, vor allem weil wir so viel schlechte Presse bekamen. Alles begann damit, dass wir aus dem Tribeca Film Festival ausgeschlossen wurden.

Nachrichtensprecherin:

"Die Entscheidung, einen kontroversen Dokumentarfilm über Impfstoffe zu zeigen, hat Robert De Niro in den Mittelpunkt einer großen Gegenreaktion gebracht. Heute Abend startete das Filmfestival von Robert De Niro unter Beschuss, ein kontroverser neuer Film, den viele als impfkritisch bezeichnen.

Robert de Niro:

Ich finde, dass die Leute diesen Film sehen sollten. Es gab eine Gegenreaktion, die ich noch nicht vollständig untersucht habe. Ich möchte die Wahrheit wissen, und ich bin nicht impfkritisch. Ich möchte sichere Impfstoffe.

Nachrichtensprecherin:

Der Produzent von „Vaxxed“, Del Bigtree, sagt, die Absage der Vorführung komme einer Unterdrückung der Wahrheit gleich.

Del Bigtree:

Ich kann mir vorstellen, welcher Druck ausgeübt wurde, dass sie den Film zurückziehen mussten, hinter dem sie doch von Anfang an gestanden hatten.

Nachrichtensprecherin:

Die Botschaft der medizinischen Fachwelt ist klar.

Mann Vaccine Firestorm:

Dies ist eine jener wissenschaftlichen Fragen, auf die die Wissenschaft keine Antwort gegeben hat.

Del Bigtree:

„Vaxxed“ wurde zu einer der umstrittensten Dokumentationen der Geschichte. Aus diesem Grund bildeten sich überall, wo wir hinkamen, lange Schlangen.

Schauen Sie sich diese Menschenschlange hinter mir an.

Tatsächlich wollte ich am ersten Tag, als wir den Film im Angelica Film Center in New York zeigten, wissen, warum sich diese riesige Schlange vor dem Gebäude gebildet hatte. Warum waren diese Menschen hier?

„Könnten alle Eltern oder Personen, die ein Familienmitglied mit Autismus haben, bitte aufstehen?“

Drei Viertel der Zuschauer standen auf. Ich erinnere mich, dass ich das Gefühl hatte, als wäre die Luft aus dem Raum gesaugt worden. Ich hatte keine Ahnung, dass so viele Menschen unter diesem Problem leiden. Am Ende stellte ich diese Frage ein Jahr lang an fünf Tagen pro Woche bei drei Vorführungen pro Tag. Und jedes Mal standen drei Viertel der Anwesenden auf. Mir wurde klar, dass ich auf etwas absolut Großes gestoßen war.

Interviewerin:

Hallo zusammen, ich bin Jamie. Könnt ihr uns eure Namen sagen?

Stephanie:

Ich bin Stephanie.

Andere Mutter:

Und das ist Zion.

Del Bigtree:

Nach den Filmvorführungen waren die Eltern der geschädigten Kinder motiviert, ihre eigenen Geschichten zu erzählen. Wir stellten Videokameras auf und begannen, alle zu interviewen, die reden wollten. Und ich stellte fest, dass es nicht nur um Autismus ging und nicht nur um die MMR-Impfung. Es gab eine Flut von Impfschäden, und niemand sprach darüber.

Andere Mutter:

Der Arzt fragte: Möchten Sie die Grippeimpfung? Und ich dachte mir: Warum nicht gleich?

Noch andere Mutter:

Ich gab nach. Sie bekam Polio.

Stephanie:

Die Hepatitis-B-Impfung.

Weitere Mutter:

Sie bekam die 2-Monate Impfung.

Andere Mutter:

Die MMR-Impfung.

Stephanie:

Um 10:30 Uhr an diesem Morgen krümmte sie ihren Rücken und ballte ihre Fäuste.

Andere Mutter:

In dieser Nacht waren wir mit 41 Grad Fieber im Krankenhaus.

Weitere Mutter:

Er begann, sich zu übergeben und laut, schrill zu schreien.

Stephanie:

Da begannen die markerschütternden Schreie.

Mutter:

Ich habe mich 10 Monate lang nicht hingelegt, weil sie immer erbrach und erstickte.

Stephanie:

Sie erbrach und lag da, während sie schlief, und begann zu würgen.

Vater:

Nach dieser Impfung, verlor er seine Sprache.

(Viele Eltern nacheinander:)

Er sprach nicht mehr.

Er wollte nicht mehr gestillt werden.

Er sprach überhaupt nicht mehr.

Er entwickelte sich wirklich gut, außer motorisch.

Er hat chronische Allergien.

Ein Ekzem.

Ein Nahrungsmittelprotein-Syndrom.

Sie konnte nichts essen, was einen zu hohen glykämischen Index hatte.

GI-Symptome.

Sie bekam eine Darmentzündung.

Chronisches Schnarchen. Schlaf-Apnoe.

Mann:

Krampfartige Anfälle.

Wir wachten auf, und sie...

Interviewerin:

... sie starb in Ihren Armen?

Mutter:

Ja.

Mutter:

Ich habe sie weiter impfen lassen und ihr damit geschadet und sie noch kränker gemacht.

Mutter:

Die Schuldgefühle... sind so erdrückend.

Mutter:

Sie haben meine Tochter getötet.

Del Bigtree:

Das war eindeutig ein größeres Problem, als je jemand geahnt hätte, aber es gab ein bestimmtes Interview, das meine Sichtweise für immer verändert hat.

Kathleen Berrett (Mutter von Colton):

Colton war ein 13-jähriger gesunder, starker Junge. Er liebte alles, was mit Adrenalin-Kicks zu tun hatte. Motocross war seine Leidenschaft. Der Arzt sagte: „Hey, er ist in einem Alter, in dem man die HPV-Impfung bekommen sollte.“ Ich sagte okay, also wurde ihm die Impfung verabreicht. Und das war der letzte Tag, an dem er mit seinem großen Motorrad fahren konnte. Als er an diesem Tag nach Hause kam, wurde ihm übel und sein Nacken schmerzte sehr. Er wollte nicht mehr aus dem Bett aufstehen. Ich dachte nur, Mann, du bist einfach sehr schwach und erschöpft. Am Abend setzte er sich auf, um etwas Wasser zu trinken, fiel dann aber einfach zurück und sein Kopf schlug auf das Kissen. Ich fragte: „Colton, bist du gelähmt?“ Sie brachten ihn sofort ins Primary Children's Hospital und die ursprüngliche Diagnose lautete „transverse Myelitis“.

„Als der Arzt herauskam und mich fragte, ob er krank gewesen sei, sagte ich nein, er war nicht krank, er hat am 1. Februar die HPV-Impfung bekommen, und sie sagten: „Oh, nun, wir werden es dem VAERS melden.“

Colton Berrett:

Es ist wirklich schlimm, keinen Sport mehr treiben zu können. Ich muss jetzt am Spielfeldrand sitzen und zuschauen. Informieren Sie sich. Man kann nicht mal mehr dem Arzt vertrauen. Man muss selbst herausfinden, was für einen gut ist.

COLTON BERRETT 2000-2018

Del Bigtree:

Leider hat sich Colton 2018 das Leben genommen, weil er glaubte, eine zu große Belastung für seine Familie geworden zu sein. Aber mich besonders betroffen machte während des Interviews, das meine Co-Produzentin Polly Tommy führte, war diese Box, die an seiner Seite hing und für ihn atmete. Sie war durch einen Schlauch mit einem Loch in seinem Hals verbunden, und er musste buchstäblich warten, bis seine Lungen mit Luft gefüllt waren, bevor er eine Frage beantworten konnte. Er ... (atmet ein) und dann beantwortete er die Frage, bis ihm die Luft ausging. Ich dachte an all die Leute, die diese sogenannten Impfgegner beschuldigen, Polio oder die eiserne Lunge zurückzubringen.

TV-Sprecher:

Wenn die Impfraten sinken, werden viele Menschen krank und viele Kinder für den Rest ihres Lebens durch Polio gelähmt sein.

Del Bigtree:

Ich dachte: Er trägt eine eiserne Lunge. Man liegt nicht mehr in einem Metallrohr, sondern es gibt jetzt diese Box, die an der Seite hängt, und den Schlauch, der in den Hals hinein führt. Aber dieser Junge war nicht gelähmt aufgrund von Polio oder weil er sich nicht hatte impfen lassen, er wurde durch den Gardasil-HPV-Impfstoff gelähmt.

Mutter:

Ich entschied mich, meine Tochter impfen zu lassen, ich wünschte, eine Frau weniger würde von Gebärmutterhalskrebs betroffen sein.

Frauenstimmen:

„Eine weniger!“

Gardasil

Del Bigtree:

Ich ging nach Hause und fing an, alle Beipackzettel und Warnhinweise zu lesen, die den Impfstoffen für Kinder beiliegen, und bei den meisten kannst du es dort bei den ernsthaften Nebenwirkungen lesen: Guillan-Barré-Syndrom, das ist Lähmung. Oder transversale Myelitis, das ist Lähmung. Und mir wurde klar...

TV-Sprecher:

„Der Polio-Impfstoff ist ein Erfolg“

Del Bigtree:

... wir haben mit diesem Impfprogramm nicht paralytische Krankheiten ausgerottet.

TV-Sprecher:

„Der Impfstoff ist wirksam.“

Del Bigtree:

Wir **verursachen** Lähmungskrankheiten mit unserem Impfprogramm!

So trafen wir viele Eltern, die sagten, sie werden keineswegs die MMR-Impfung machen lassen, denn der Film zeigt, dass diese gefährlich ist. Aber was ist mit den anderen 16 Impfstoffen, die meinem Kind bis zu seinem 18. Lebensjahr in 72 Dosen verabreicht werden? Und ich würde sagen, ich habe nur anekdotische Beweise aus Tausenden geführten Interviews, **dass kein einziger Impfstoff für Kinder sicher ist**. Aber das ist nicht wissenschaftlich. Ich wollte Besseres. Ich wollte dieser Sache auf den Grund gehen. Also gründete ich eine gemeinnützige Organisation namens „Informed Consent Action Network“, die sich auf das Recht auf freiwillige Einwilligung des Nürnberger Kodex stützt, das ethische Prinzip, auf das man sich weltweit nach den schrecklichen Menschenversuchen der Nazi-Ärzte geeinigt hat ... und das besagt, dass die freiwillige Einwilligung des Menschen absolut unerlässlich ist. Es darf keine Elemente wie Zwang, Betrug, Täuschung, Nötigung oder Übervorteilung oder andere versteckte Formen der Einschränkung oder Nötigung geben. Ich wollte das gesamte Impfprogramm untersuchen. Ich habe mich wirklich auf eine Sache konzentriert. Wir hören, dass Impfstoffe sicher und wirksam sind.

Verschiedene Stimmen:

„Sicher... Wirksam...“

Del Bigtree:

Aber bevor wir uns überhaupt Gedanken über ihre Wirksamkeit machen, wie haben wir festgestellt, dass sie sicher sind? So begannen wir, uns die gesamte wissenschaftliche Literatur weltweit anzusehen und stießen dabei auf ein großes Hindernis. Man kann einen Impfstoffhersteller für einen Impfstoff nicht verklagen. Es ist eines der wenigen Produkte in Amerika, das über einen sogenannten Haftungsschutz verfügt. Der Grund dafür ist ein Gesetz, das 1986 von der US-Regierung verabschiedet wurde. Die Pharmaindustrie hat die Regierung im Grunde genommen erpresst. Sie sagten: „Wir verlieren so viel Geld durch Gerichtsverhandlungen aufgrund von Todesfällen und Schäden durch unsere Impfstoffe, dass wir keinen Gewinn mehr erzielen.“

TV-Sprecherin:

Studien haben gezeigt, dass der Impfstoff gegen Keuchhusten (oder Pertussis) Hirnschäden verursacht. Die Kontroverse dreht sich nicht wirklich um die Tatsache, dass dies geschieht, sondern darum, wie oft es geschieht.

Del Bigtree:

Und sie sagten: „Wenn ihr wollt, dass wir weiterhin Impfstoffe herstellen, müsst ihr die Haftung dafür übernehmen.“ Und unsere Regierung stimmte dem zu. Wenn Sie klagen wollen oder Informationen erhalten wollen, die über das öffentlich Bekannte hinausgehen, müsste man die Regierung verklagen. Da wurde mir klar, dass ich einen Verfassungsanwalt brauchte. Und ich fand einen Mann namens Aaron Siri.

Senator Blumenthal:

Herr Siri, Sie sind kein Arzt, oder?

Aaron Siri:

Nein, Sir.

Senator Blumenthal:

Und Sie sind auch kein Immunologe oder Biologe oder...

Aaron Siri:

Impfstoffforscher, nein, aber ich nehme regelmäßig Aussagen dieser auf, darunter auch von weltweit führenden Experten für Impfstoffe. Und ich muss meine Behauptungen auf tatsächliche Beweise stützen, wenn ich vor Gericht gehe. Was Impfstoffe angeht, kann ich mich nicht auf Titel verlassen.

Senator Blumenthal:

Okay.

Del Bigtree:

Er hatte einen genialen Plan: Wir würden die Regierungsbehörden HHS, FDA und NIH verklagen, und wir begannen zu gewinnen. Was haben wir in diesen Gerichtsverfahren bewiesen? Dass die gesamte Wissenschaft hinter der Impfstoffsicherheit nichts als ein kompletter Betrug war.

Aaron Siri:

Früher hörten Ärzte den Eltern zu, wenn sie kamen und sagten: „Hey, mein Kind leidet unter dieser Krankheit, es hat dieses Problem.“ Die Ärzte hörten ihnen zu. Aber als die Eltern kamen und sagten: „Mein Kind wurde geimpft und hat dann dieses Problem bekommen“, hörten die Ärzte nicht mehr zu.

Brenda McDowell:

Hallo, wir haben Drillinge, zwei Jungen und ein Mädchen, Richie, Robbie und Claire. Jeder Tag in unserem Leben war ein Fest, jeder Tag. Sie lächelten, schauten einander an, beschäftigten sich miteinander. Am 25. Juni 2007 brachten wir sie zur Pneumokokken-Impfung. Meine Tochter hat immer noch die Narbe von der Impfung an ihrem Bein. Sie war die Erste und sie schrie und hörte danach nie wieder wirklich auf, aber wir wussten es nicht, die Jungen bekamen die Impfung auch. Gegen Mittag schaltete Claire komplett ab. Es war,

als wäre sie blind und taub, sie starrte nur noch den Deckenventilator an. Das war mittags. Sie hatte die Impfung um 10 Uhr bekommen. Um 14 Uhr erlebten wir, wie Richie abschaltete. Sie haben alle ihre Reflexe verloren.

Ich bin gelernte Audiologin und habe den Test für den Stapedialreflex durchgeführt, das ist dieser kleine Muskel im Mittelohr, nur um zu sehen, ob ein Muskel, den sie nicht kontrollieren können, noch funktionierte, und das war nicht so. Der Stapedialreflex dämpft den Schall, damit die Ohren von einem sehr lauten Schall nicht schmerzen, aber beide Kinder hatten keinen Stapedialreflex. Sie hörten auf zu zwinkern, zu gähnen, zu husten, zu niesen. Das schlimmste war, als wir beim dritten sahen, wie er abschaltete. Es wurde uns gesagt, es sei genetisch. Dann sagte man uns, dass nichts zu machen ist.

Wir sahen uns mit schwerster Autismus-Spektrum-Störung konfrontiert bei allen drei Kindern, als sie in den Kindergarten kamen, wir haben Hunderttausende Dollar ausgegeben, um zu versuchen, sie wiederherzustellen. Den einzigen, den wir zurückbekommen haben, ist Robbie, der zuletzt abgeschaltet hatte. Richie kann nur ein, vielleicht zwei Wörter zusammen sagen, Claire kann immer noch gar nicht sprechen, ist nicht trocken und Robbie nähert sich dem Klassenniveau, hat aber eine schwere Zwangsstörung.

Herr McDowell:

Ich erzähle Ihnen mal, wie ein Tag in unserem Leben aussieht: Sie haben ein sechs-, sieben- oder achtjähriges Kind, das nicht gewohnt ist, die Toilette zu benutzen, und um zwei, drei oder vier Uhr morgens füllt es seine Windel. Nun, man kann sich vorstellen, dass das ziemlich unangenehm ist, also zieht es sie schnell aus. Bald ist es überall verteilt, im Bett, auf ihnen selbst, kurz gesagt, dann auch auf uns, ich schimpfe mit ihr, sie schimpft mit mir, wir schimpfen beide mit dem Kind, das der einzig unschuldige Teil an der ganzen Situation ist. Die Einzigen, die in dieser Situation auffällig fehlen, sind all diejenigen, die dir gesagt haben, die Impfung sei sicher. Sie schlafen alle in ihren Betten, sie haben kein Problem dieser Welt.

Del Bigtree:

Diese eine Geschichte von Richie, Robbie und Claire beendet jede Diskussion darüber, dass Autismus nur genetisch verursacht ist. Es gibt keine genetische Erklärung, die drei Geschwister am genau gleichen Tag ausschalten würde.

Aaron Siri:

Wenn es weit verbreitete Beschwerden gibt, dass ein Produkt einen bestimmten Schaden verursacht, dann sollte man dies untersuchen.

Robert Kennedy Jr.:

Impfstoffe sollten wie andere Medikamente getestet werden, sie sollten auf ihre Sicherheit getestet werden. Und leider werden Impfstoffe nicht auf ihre Sicherheit getestet. Von den 72 Impfstoffdosen, die jetzt vorgeschrieben – oder im Wesentlichen empfohlen sind, tatsächlich aber vorgeschrieben werden - keiner dieser Impfstoffe, der amerikanischen Kindern verabreicht wird, wurde je vor Zulassung einer placebokontrollierten Studie unterzogen.

Del Bigtree:

Der Gesundheitsminister Robert Kennedy Jr. wurde von den Mainstream-Medien dafür zerrissen, dass er gesagt hat, es gäbe keine Placebo-Studien für Impfstoffe. Doch er hat

Recht. Genau das haben wir in unseren Klagen gegen die Regierung festgestellt. Kein einziger Impfstoff für Kinder wird vor der Zulassung einer doppelblinden, randomisierten, placebokontrollierten Studie unterzogen. Das ist der Goldstandard für Sicherheitsprüfungen aller pharmazeutischen Produkte, aber bei Impfstoffen wird darauf verzichtet...

Falls Sie vergessen haben, wie eine placebokontrollierte Doppelblind-Studie funktioniert, wie wir es damals im Naturwissenschaftsunterricht in der Schule besprochen haben, möchte ich Sie daran erinnern. Wir teilen eine Gruppe von Kindern in zwei Gruppen. Eine Gruppe erhält den Impfstoff. Die andere Gruppe erhält ein Placebo, also ein Produkt, das keine Wirkung auf den menschlichen Körper hat. Bei injizierbaren Produkten wie Impfstoffen handelt es sich dann um eine Kochsalzlösung. Die Studie wird als doppelblind bezeichnet, da weder die Wissenschaftler noch die Patienten wissen, welche Gruppe welches Produkt erhalten hat. Haben sie den Impfstoff oder das Placebo erhalten?

Dies geschieht, damit die Wissenschaftler die Studie nicht zugunsten der Pharmaindustrie manipulieren, die viel Geld verdienen wird, wenn sich dieser Impfstoff als sicher erweist. Dann verfolgen wir diese beiden Gruppen zwei bis fünf Jahre lang, bei vielen Medikamenten manchmal sogar bis zu zehn Jahren lang. Am Ende dieser Studie heben wir die Verblindung sowohl für die Patienten als auch für die Wissenschaftler auf, sodass wir beide Gruppen, die geimpfte und die Placebo-Gruppe, betrachten und ihre Gesundheitsergebnisse vergleichen können.

Wer hatte mehr Krebs? Wer hatte mehr Diabetes oder ADS, ADHS, Autismus oder Tourette-Syndrom oder Lupus oder Multiple Sklerose? All diese Krankheiten, die derzeit in den Vereinigten Staaten von Amerika sprunghaft ansteigen. Und wenn sich beim Vergleich herausstellt, dass beide Gruppen gleich sind, dass es in der geimpften Gruppe genauso viele Probleme gibt, wie in der Placebo-Gruppe, weiß man, dass es sicher ist. Man hat eine sogenannte Sicherheitsgrundlage festgelegt. Wenn die geimpfte Gruppe jedoch mehr Probleme hat als die Placebo-Gruppe, dann wissen wir, dass es nicht sicher ist und nicht auf den Markt gebracht werden sollte. Es gibt nur ein Problem: Kein einziger Impfstoff im Impfplan für Kinder wurde jemals einer placebokontrollierten Doppelblind-Studie unterzogen. Daher können sie nicht sagen, dass die Impfstoffe auf wissenschaftlicher Basis sicher sind.

Nachrichtensprecher:

Sind alle Impfstoff-Studien placebokontrolliert?

Paul Offit, MD:

Nein. Und das sollten sie auch nicht. Zum Beispiel Prevnar 13, ein konjugierter Pneumokokken-Impfstoff...

Nachrichtensprecher:

Die FDA hat einen neuen Pneumokokken-Impfstoff zugelassen.

Paul Offit, MD:

Er musste in einer Phase-III-Studie getestet werden. Die Kontrollgruppe war Prevnar 7, dessen Wirksamkeit nachgewiesen war.

Anderer Nachrichtensprecher:

Er wird Prevnar ersetzen, der gegen sieben Serotypen wirksam war.

Paul Offit, MD:

Man kann von Eltern nicht verlangen, ihre Kinder dem Risiko einer Pneumokokken-Erkrankung auszusetzen, wenn es zu diesem Zeitpunkt bereits einen Impfstoff auf dem Markt gab, der genau das verhindern soll. Die Weltgesundheitsorganisation hat sich dazu sehr klar geäußert. Das wäre als unethische Studie angesehen worden.

Del Bigtree:

Dr. Paul Offit, einer der großen Befürworter von Impfungen, wahrscheinlich weil er einen Impfstoff, den Rotavirus-Impfstoff für Kinder, entwickelt und damit ein Vermögen verdient hat:

Paul Offit, MD:

Es spielt keine Rolle, ob ich finanziell davon profitierte oder nicht.

Del Bigtree:

Er sagt gerne, man könne nicht immer Placebo-Studien durchführen, insbesondere wenn es bereits einen Impfstoff gegen diese Krankheit gibt. Als Beispiel nennt er Pevnar 13, das in seiner Sicherheitsstudie mit Pevnar 7, der früheren Impfstoffversion, getestet wurde. Und er sagt, man könne Pevnar 13 nicht gegen ein Placebo aus Kochsalzlösung testen, weil das unethisch wäre.

Man würde Kindern den Zugang zu einem Impfstoff verweigern, der bereits auf dem Markt ist. Und das sei ihnen gegenüber nicht fair. Was er jedoch auslöst, ist, dass Pevnar 7 nie gegen ein Placebo aus Kochsalzlösung getestet wurde. Wir wissen also nicht, ob es sicher ist. Wir testen also ein Produkt, dessen Sicherheitsprofil wir nicht kennen, mit einem anderen Produkt, dessen Sicherheitsprofil uns unbekannt ist. Und so funktioniert der gesamte Impfplan.

Ich nenne das gerne die Whiskey-Studie. Lassen Sie mich das erklären. Nehmen wir an, es gibt eine Gruppe von Menschen, die sich darüber beschwerten, dass Whiskey Menschen betrunken macht, sie mit ihren Autos verunglücken und Menschen dabei ums Leben kommen lässt. Um zu testen, ob Whiskey Autounfälle verursacht, würde man eine doppelblinde Placebo-Studie durchführen.

Eine Gruppe, die Testgruppe, würde 10 Gläser Whiskey bekommen. Die andere Gruppe, die Placebo-Gruppe, würde 10 Gläser Wasser bekommen. Dann würden wir beide Gruppen auf einer Fahrstrecke fahren lassen und sehen, wer mehr Unfälle hat. Das ist offensichtlich. Aber in diesem Fall ist es die Whiskey-Firma, die die Studie durchführt. Und sie sagen: Oh, wir werden eine placebobasierte Studie durchführen. Aber unsere Placebo-Studie wird nicht mit Wasser durchgeführt. Es wird Wodka sein, ein anderes Produkt, das bereits auf dem Markt ist. Also bekamen 10 Personen Whiskey und 10 Personen Wodka und ließen sie alle fahren. Und was glauben Sie? Sie hatten genauso viele Autounfälle. Daher verursacht Whiskey keine Autounfälle, da er nicht mehr Unfälle verursacht als Wodka.

Um Dr. Paul Offits Argumentation bis zum Ende zu verfolgen: Wenn Wodka jemals gegen 10 Gläser Wasser getestet worden wäre und es in der Wodka-Gruppe zu keinen Autounfällen gekommen wäre, dann wäre es sinnvoll, Whiskey gegen Wodka zu testen. Aber wir alle wissen, dass diese Studie nie durchgeführt wurde, genauso wie nie eine Placebo-Studie zu Impfstoffen durchgeführt wurde. Sie müssen lediglich „FDA-zugelassene Impfstoffe“ in Ihren

Computer eingeben, und alle Impfstoffe, die Ihrem Kind im Rahmen des Impfplans für Kinder verabreicht werden, werden dort angezeigt. Dann können Sie jeden beliebigen Impfstoff anklicken, der Sie interessiert.

Klicken wir auf „Recombivax HB“. Dies ist einer der Hepatitis-B-Impfstoffe, die Ihrem Baby am ersten Lebenstag verabreicht werden. Hallo, willkommen auf der Welt. Mit dem ersten Atemzug kommt schon deine erste Geschlechtskrankheit. Wenn Sie sich nun das Impfstoffbeilagenblatt ansehen, das Warnetikett, das um den Impfstoff gewickelt ist, wenn es an Ihren Arzt geliefert wird... Es enthält alle möglichen Informationen, z. B. was im Impfstoff enthalten ist, alle Inhaltsstoffe und Nebenwirkungen des Impfstoffs.

Aber schauen Sie sich mal Abschnitt 6.1 genau an. Hier wird die klinische Studie aufgeführt, auf die man sich gestützt hat, um die Sicherheit zu gewähren. Es ist immer Abschnitt 6.1, bei jedem Impfstoff. Sie können also alle durchsehen. In diesem Fall hier werden Sie feststellen, dass an der gesamten Studie nur 147 Kinder teilgenommen haben. Und sie wurden nach jeder Dosis nur fünf Tage lang beobachtet. Fünf Tage. Denken Sie einmal darüber nach. Würden Sie ein Medikament einnehmen, dessen Sicherheit nur fünf Tage lang überwacht wurde?

Wenn Ihr Kind am sechsten Tag stirbt, wurde dies in dieser Studie nicht erfasst. Sie werden sagen: Wir haben keine Todesfälle festgestellt. Wenn ein Kind zwei Jahre später Autismus, andere Autoimmunerkrankungen oder neurologische Störungen entwickelt, also Dinge, deren Entwicklung Jahre dauert, werden sie sagen: Wir haben in unserer Studie nichts festgestellt. Aus diesem Grund durchläuft jedes Medikament, das wir einnehmen, eine mehrjährige Sicherheitsstudie. Die meisten Probleme entwickeln sich erst nach Jahren. Und wenn die Studie nicht lang genug angelegt ist, wird man das niemals sehen. Wir hatten die wunderbare Gelegenheit, mit Dr. Stanley Plotkin darüber zu sprechen. Er gilt als der amtierende Pate unseres Impfprogramms.

Männliche Stimme:

Dr. Stan Plotkin. Dr. Plotkin. Seine Impfstoffe erreichen praktisch jedes Land der Welt. Wie der Rötelnimpfstoff, der Rotavirus-Impfstoff, Tollwut.

Paul Offit:

Er hat eine ganze Generation von Wissenschaftlern, darunter auch mich, dazu ausgebildet, so zu denken, wie er denkt.

Männlicher Sprecher:

Er hat 1988 das Standardlehrbuch für Impfstoffe entwickelt.

Anderer männlicher Sprecher:

Bill Gates bezeichnet sein Buch als Bibel für Impfstoffforscher.

Andere Männerstimme (man sieht Dr. Plotkin):

Ich hoffe, es ist genauer als die Bibel.

Del Bigtree:

Im Jahr 2018 hatte unser Anwalt Aaron Siri die Gelegenheit, Dr. Stanley Plotkin unter Eid zu befragen. Und er stellte ihm genau diese Frage: Reicht eine fünftägige Sicherheitsstudie aus,

Jetzt auf DEUTSCH: Das könnte alles verändern: Eine unbequeme Studie (Ein ICAN- und Del Bigtree-Film)

um alle Nebenwirkungen zu erfassen, über die sich Menschen im Zusammenhang mit dem Hepatitis-B-Impfstoff beschweren?

DIE AMTSENTHEBUNG VON DR. STANLEY PLOTKIN IM JANUAR 2018

Aaron Siri:

Dr. Plotkin, dies ist das Produkt, die Packungsbeilage des Herstellers für Recombivax HB, richtig?

Stanley Plotkin:

Ja.

Aaron Siri:

Und die Erfahrungen aus den klinischen Studien finden sich in Abschnitt 6.1, richtig? ... Richtig? ... Dr. Plotkin?

Stanley Plotkin:

Ja.

Aaron Siri:

OK. Wenn Sie sich in Abschnitt 6.1 die klinischen Studien ansehen, die vor der Zulassung von Recombivax HB durchgeführt wurden, wie lange wurde dort die Sicherheit nach jeder Dosis überwacht?

Stanley Plotkin:

Mal sehen... Fünf Tage.

Aaron Siri:

OK. Reichen fünf Tage aus, um ein Autoimmunproblem zu erkennen, das nach fünf Tagen auftritt?

Stanley Plotkin:

Nein.

Aaron Siri:

Reichen fünf Tage aus, um eine neurologische Störung zu erkennen, die nach fünf Tagen durch den Impfstoff verursacht wurde?

Stanley Plotkin:

Nein.

Aaron Siri:

Es gibt keine Kontrollgruppe, richtig?

Stanley Plotkin:

Es wird keine Kontrollgruppe erwähnt, nein.

Aaron Siri:

Wenn Sie zu Abschnitt 6.2 blättern, steht unter „Störungen des Nervensystems“, dass es Berichte über das Guillain-Barré-Syndrom gibt, richtig?

Stanley Plotkin:

Ja.

Aaron Siri:

Sowie Multiple Sklerose. Verschlimmerung von Multipler Sklerose, Myelitis, einschließlich transversaler Myelitis, Krampfanfälle, Fieberkrämpfe, periphere Neuropathie, einschließlich Bell-Lähmung, Muskelschwäche, Hypästhesie und Enzephalitis, richtig?

Stanley Plotkin:

Richtig.

Aaron Siri:

OK.

Stanley Plotkin:

Nun... Bevor Sie fortfahren, diese Berichte müssen aufgenommen werden, weil sie den Behörden als nach der Impfung aufgetreten gemeldet wurden. Das ist kein Beweis dafür, dass der Impfstoff diese Reaktionen verursacht hat.

Aaron Siri:

Um festzustellen, ob ein kausaler Zusammenhang zwischen dem Impfstoff und der Erkrankung besteht, benötigen Sie eine randomisierte, placebokontrollierte Studie. Aber das wurde für diesen Hepatitis-B-Impfstoff vor der Zulassung nicht durchgeführt, oder?

Stanley Plotkin:

Nein.

Aaron Siri:

OK.

Stanley Plotkin:

Wenn man nach einem auftretenden Phänomen innerhalb einer Impfstoffgruppe sucht, kann man das ohne eine Kontrollgruppe zu haben, nicht beurteilen.

Aaron Siri:

Ist es nicht so, dass die Durchführung einer solchen Studie zum heutigen Zeitpunkt als unethisch angesehen würde?

Stanley Plotkin:

Ja, das wäre ethisch schwierig.

Del Bigtree:

So läuft das ganze Spiel also ab. Vor der Zulassung des Impfstoffs wird keine Placebo-Studie zur Sicherheit durchgeführt. Wenn dann Menschen mit all diesen schwerwiegenden Nebenwirkungen in der Warteschlange stehen und man fragt: „Können Sie jetzt eine placebokontrollierte Studie durchführen?“ sagen sie: „Nein, das ist unethisch.“ Also machen

Jetzt auf DEUTSCH: Das könnte alles verändern: Eine unbequeme Studie (Ein ICAN- und Del Bigtree-Film)

sie es weder vorher, noch nach all diesen Schäden. Und wenn sie keine Studie durchführen können, sagt Ihnen der Arzt: „Ich weiß von keinen Studien, die zeigen, dass diese Schäden durch den Impfstoff verursacht werden. Daher gehe ich davon aus, dass sie sicher sind.“

Aaron Siri:

Stimmen Sie der Empfehlung der CDC zu, dass Babys am ersten Lebenstag eine Hepatitis-B-Impfung erhalten sollten?

Stanley Plotkin:

Ja.

Aaron Siri:

Sie haben gesagt, dass Hepatitis B keine Enzephalitis verursacht. Richtig?

Stanley Plotkin:

Das ist meine Meinung, ja.

Aaron Siri:

Aber die IOM hat nach der Überprüfung festgestellt, dass es keine wissenschaftlichen Belege für eine kausale Bestimmung weder in die eine noch andere Richtung gibt. Richtig?

Stanley Plotkin:

Ja. Aber das bedeutet, dass sie keine Beweise für die Vermutung haben.

Aaron Siri:

Dass es entweder verursacht oder nicht verursacht?

Stanley Plotkin:

Richtig.

Aaron Siri:

Sie wissen es nicht.

Stanley Plotkin:

Sie wissen es nicht, weil es nicht genügend Daten gibt. In Ermangelung von Daten komme ich zu dem Schluss, dass kein Beweis für einen Kausalzusammenhang vorliegt.

Aaron Siri:

Wenn es also keine Daten gibt, die belegen, dass es Verursacher bzw. Nicht-Verursacher sind, so ist Ihre Vermutung, – wenn ich es richtig verstehe, – dass es das nicht verursacht?

Stanley Plotkin:

Dass es keinen Beweis für die Verursachung gibt.

Aaron Siri:

Okay. Das ist etwas anderes, als zu sagen, dass es das nicht verursacht. Richtig?

Stanley Plotkin:

Richtig.

Del Bigtree:

Lassen Sie uns also klarstellen: Die Sicherheit von Impfstoffen basiert nicht auf Wissenschaft und Daten, sondern basiert auf einer Annahme von Sicherheit. Und das ist die Pattsituation, in der wir uns befinden. Aber es gibt einen Ausweg. Anstatt eine placebo-kontrollierte Studie durchzuführen, kann man eine retrospektive Studie durchführen, in der man Menschen untersucht, die bereits ihre Entscheidung getroffen haben, ob sie sich impfen lassen wollen oder nicht. Und dann vergleicht man einfach diese Gruppen: Diejenigen, die die Impfstoffe erhalten haben, und diejenigen, die sich gegen eine Impfung entschieden haben.

Wir nennen das die Studie „Geimpfte im Vergleich mit Ungeimpften“. Sie wurde von einigen wenigen unabhängigen Wissenschaftlern und Instituten an kleinen Gruppen von Kindern durchgeführt, aber nie von einer Regierungsbehörde oder einer großen medizinischen Einrichtung. Warum diese Studie wichtig ist, wird meiner Meinung nach durch eine Studie verdeutlicht, die in Guinea-Bissau, Afrika, von einem Mann namens Dr. Peter Aaby durchgeführt wurde. Er ist einer der führenden Experten. Er befürwortet Impfungen und entwickelt Impfprogramme für die Dritte Welt.

Er hatte vor 30 Jahren in Guinea-Bissau, Afrika, ein DTP-Impfprogramm durchgeführt und stellte 30 Jahre später fest, dass nur die Hälfte der Kinder im Land diese Impfung erhalten hatte, die andere Hälfte hingegen nicht. „Ich könnte eine perfekte Vergleichsstudie zwischen geimpften und nicht geimpften Kindern durchführen.“ Als er diese Studie durchführte, waren die Ergebnisse für ihn überwältigend.

Dr. Peter Aaby:

Hier geht es um Impfstoffe. Und ich halte es für wichtig, zu erkennen, dass kein Impfstoff vor seiner Einführung in randomisierten Studien auf seine Gesamtwirkung auf die Sterblichkeit getestet wurde. Ich vermute, die meisten von Ihnen denken, dass wir wissen, wie unsere Impfstoffe wirken. Dem ist nicht so. Das Impfprogramm, über das wir hier sprechen, wurde Ende der 70er Jahre nach der erfolgreichen Ausrottung der Pocken eingeführt. Die WHO rief eine Art erstes Impfprogramm für Länder mit niedrigem Einkommen ins Leben. Das Ergebnis war eine 2,3-mal höhere Sterblichkeit bei den mit DTP geimpften Personen. Und das ist der weltweit am häufigsten verwendete Impfstoff. Der Impfstoff gegen Keuchhusten bzw. Pertussis [meint dasselbe, lat.: Pertussis] war also mit einer doppelt so hohen Sterblichkeit verbunden. Man kann einen Impfstoff haben, der vollständig vor einer bestimmten Krankheit schützt, aber mit einer höheren Sterblichkeit verbunden ist. Wie ist das möglich?

Del Bigtree:

Nach Betrachtung dieser Studie war klar, dass der Impfstoff zwar vor den Krankheiten schützte, gegen die geimpft wurde. Die Kinder starben nicht an Diphtherie, Tetanus oder Pertussis. Wie man feststellte, gab es nur ein Problem: Sie starben an der Impfung fünfmal häufiger, als an all den anderen Dingen. Es war also klar, dass der Impfstoff zwar vor diesen speziellen Krankheiten schützte, aber ihr Immunsystem schwächte und für alle möglichen anderen Probleme empfänglich machte. Einer der anderen Wissenschaftler hielt einen TED-Vortrag darüber.

Moderatorin:

Trotz des Schutzes vor drei tödlichen Krankheiten war die Einführung von DTP mit einer erhöhten Gesamtsterblichkeit verbunden. Kinder, die den DTP-Impfstoff erhielten, hatten ein

fünfmal höheres Sterberisiko als solche, die ihn nicht erhalten hatten. Und dies ist nur ein Beispiel vieler Studien, die inzwischen zum DTP-Impfstoff durchgeführt wurden und die alle dasselbe zeigen: DTP-geimpfte Kinder haben eine höhere Sterblichkeit als Kinder, die keine DTP-Impfung erhalten haben. Es scheint also, dass die DTP-Impfung unspezifische negative Auswirkungen hat. Der Schutz vor den drei tödlichen Krankheiten hat einen sehr hohen Preis, nämlich ein erhöhtes Sterberisiko. Also selbst mit den besten Absichten kann die Verwendung der DTP-Impfung also mehr Kinder töten als sie zu retten.

Ich weiß, dass diese Ergebnisse äußerst unangenehm sind, und die meisten Menschen, mich eingeschlossen, wünschen sich, dass dies nicht wahr wäre, doch es ist, was uns die Daten sagen.

Del Bigtree:

Hierbei handelte es sich nur um eine Studie zu einem Impfstoff bei einer Gruppe von Kindern. Was wäre, wenn man Kinder untersuchen würde, die nicht nur einen Impfstoff, sondern zwischen 72 und 100 Impfstoffe bis zu ihrem 18. Lebensjahr erhalten haben? Ich spreche dabei von der durchgeimpftesten Nation der Welt, den USA.

Aaron Siri:

Unsere Bundesgesundheitsbehörden haben das Institute of Medicine tatsächlich dafür bezahlt, die Sicherheit des Impfplans als Ganzes zu untersuchen. Und das Institute of Medicine hat nach Durchführung dieser Überprüfung 2013 einen Bericht vorgelegt. In diesem Bericht heißt es, dass es keine Studien gab hinsichtlich der gesundheitlichen Unterschiede zwischen vollständig ungeimpften und vollständig geimpften Kindern.

Robert Kennedy Jr.:

Die CDC ist dafür verantwortlich, diese Studien durchzuführen. Sie wurden immer wieder dazu aufgefordert, dies zu tun, aber sie haben sich geweigert. Das Institute of Medicine hat jedoch den Impfplan untersucht und in seinem Bericht von 2011 festgestellt, dass es über 150 Schäden gibt, die sehr wahrscheinlich mit Impfungen in Zusammenhang stehen und nie untersucht wurden.

Aaron Siri:

Nun, was hat die CDC getan, nachdem das Institute of Medicine diesen Bericht veröffentlicht hatte? Anstatt die Studie durchzuführen, haben sie eine Studie darüber durchgeführt, wie man eine solche Studie über geimpfte und ungeimpfte Kinder durchführen sollte. Sie hat viel Geld dafür ausgegeben, eine Informationsschrift zu veröffentlichen, die darüber informiert, wie man eine Studie durchführt, in der geimpfte und ungeimpfte Kinder verglichen werden. Diese Schrift wurde 2015 veröffentlicht. Jetzt befinden wir uns im Jahr 2025, 10 Jahre später, und diese Studie wurde immer noch nicht veröffentlicht. Wurde diese Studie nie durchgeführt? Ich weiß es nicht.

Dr. Sylvia Fogel:

Das sind Informationen, die Befürworter der Impfstoffsicherheit seit langem fordern, und ich weiß nicht, warum sie nicht durchgeführt wurde.

Del Bigtree:

Diese einfache Studie würde alle Impfgegner für immer zum Schweigen bringen. Ich muss davon ausgehen, dass sie diese Studie auf jede erdenkliche Weise durchgeführt haben und

offenbar keinen Weg finden, es so darzustellen, dass die Geimpften gesünder sind. Aber das ist nur meine Meinung. Ich habe einige andere Studien gesehen, in denen Geimpfte mit Ungeimpften verglichen wurden, aber die Schulmedizin sagt, dass die Kohorte zu klein war, oder sie kritisieren, dass die Studie nicht von einer großen medizinischen Einrichtung durchgeführt wurde. Wenn wir also jemals eine Studie über Geimpfte im Vergleich zu Nicht-Geimpften bekommen wollen, der die Menschen glauben, dann muss sie von hoch angesehenen Wissenschaftlern einer großen medizinischen Einrichtung durchgeführt werden, die über eine Datenbank verfügt, die groß genug ist, um eine gründliche, solide Untersuchung durchzuführen, in der Geimpfte mit Nicht-Geimpften verglichen werden.

Aaron Siri:

Wie es das Schicksal so wollte, traf Del den Leiter der Abteilung für Infektionskrankheiten am Henry Ford Health System, Marcus Zervos.

5. JUNI 2022

Del Bigtree:

Ich werde dieses Treffen nie vergessen, denn Sie sagten zu mir: „Ich habe Ihren Film (Vaxxed) gesehen, er ist faszinierend.“ Aber Sie sagten, und das werde ich nie vergessen: „Ich habe Ihre Videos gesehen, mit denen ich ein Problem hatte.“ Sie sagten, man könne nicht behaupten, dass Impfstoffe sicher seien, da nie ordnungsgemäße Sicherheitsstudien durchgeführt worden sind. Und Sie sagten zu mir: „Ich habe das tatsächlich recherchiert, weil ich sehen wollte, ob das stimmt.“ Und Sie sagten: „Es tut mir leid, Ihnen mitteilen zu müssen, dass Sie damit tatsächlich Recht haben.“

Dr. Marcus J. Zervos:

Ja, das sage ich immer noch.

Del Bigtree:

Es wurden keine ordnungsgemäßen Sicherheitsstudien durchgeführt.

Dr. Marcus J. Zervos:

Und auch heute ist es noch genauso. Ich sage es auch heute noch: Es wurden keine ordnungsgemäßen Sicherheitsstudien durchgeführt.

Del Bigtree:

Daraufhin sagte ich zu Ihnen: „In Ordnung.“ Und Sie sagten: „Ich weiß nicht, was ich hier mache. Ich stimme Ihnen nicht zu. Ich glaube an Impfstoffe.“ Und ich fragte: „Würden Sie jemals in Betracht ziehen, eine Studie zum Vergleich von geimpften und nicht geimpften Personen durchzuführen?“ Und Sie sagten: „Ich würde alles tun, wo immer die Daten sind, denn Daten sind Daten, nicht wahr?“

Dr. Marcus J. Zervos:

Ja.

Del Bigtree:

Als ich Dr. Zervos zum ersten Mal traf, erklärte er sich bereit, in einer Studie Geimpfte mit Ungeimpften zu vergleichen. Ich war begeistert. Er war perfekt. Das Ford Medical Center ist

eines der besten Forschungszentren der Welt. Und Dr. Zervos ist gerade dabei, sich als Held zu profilieren, weil er die gesamte Wasserkrise in Flint, Michigan, gelöst hat.

Männlicher Sprecher:

Jahrzehntelang kaufte Flint, eine der ärmsten Städte der USA, sein Wasser aus Detroit. Als dann eine Pipeline gebaut wurde, bezog die Stadt ihr Wasser vorübergehend aus dem Fluss Flint, anstatt die Wasserversorgung aus Detroit weiter zu nutzen. Diese Entscheidung zwang die Stadt, eine alte Wasseraufbereitungsanlage in Betrieb zu nehmen.

Mehrere Personen:

„Here is the Flint.“

Frauenstimme:

Das kommt aus dem Wasserhahn. Das Wasser ist braun und hat einen üblen Geruch.

Andere Frauenstimme:

Wir können das Wasser nicht trinken.

Männlicher Sprecher:

Es wurde bald zu einer Brutstätte für Legionellen und die Menschen wurden krank.

Dr. Marcus J. Zervos:

Der Sauerstoff – sind Sie ständig daran angeschlossen oder können Sie es auch mal abnehmen?

Frau:

Die ganze Zeit.

Dr. Marcus J. Zervos:

Ja.

Männlicher Sprecher:

Marcus Zervos, ihr Arzt, hatte eine chronische Hautinfektion behandelt, die ihr geschwächtes Immunsystem nicht in den Griff bekam.

Dr. Marcus J. Zervos:

Es geht Ihnen viel besser.

Frau:

Ich bin begeistert.

Dr. Marcus J. Zervos:

Wenn ich Sie noch etwas mehr heilen kann, werde ich Ihnen einen Termin bei den Transplantationsärzten besorgen.

Männlicher Sprecher:

In den anderthalb Jahren nach der Umstellung der Wasserversorgung gab es 90 bestätigte Fälle. Zwölf Menschen waren gestorben. Sean McElmurry hatte ein Team von 23 Wissenschaftlern und Experten aus der Umgebung des Bundesstaats zusammengestellt.

Das Team sagt, der Bundesstaat würde ihnen nicht erlauben, mit der Suche nach der Quelle des Ausbruchs zu beginnen. Dr. Zervos war Experte für Infektionskrankheiten und er war besorgt über die Verzögerung.

Dr. Marcus J. Zervos:

Es war wichtig, sofort zu beginnen, denn bis Juni erwarteten wir weitere Fälle der Legionärskrankheit und es würde mehr Todesfälle geben, was wir in einer Sitzung mit der obersten Führungsebene des MDHHS zum Ausdruck brachten.

Mann:

Ich erinnere mich, dass mein Kollege ihm sagte, wenn er das nicht täte, könnten Menschen sterben. Leider lautete Nick Lyons Antwort, dass sie ja an irgendetwas sterben müssten.

Dr. Marcus J. Zervos:

Ich meine, man ist einfach schockiert, wenn der Direktor des Gesundheitsministeriums so etwas sagt.

Del Bigtree:

Dr. Zervos schien perfekt zu sein. Er hatte sich gegen das gesamte Gesundheitssystem in Michigan gestellt, also dachte ich, er wäre wahrscheinlich mutig genug, diese Studie durchzuführen. Aber dann vergingen ein paar Jahre, und es gab immer noch keine Studie. Ich rief Aaron an und sagte: „Warum versuchen wir nicht, ihn zu überzeugen, diese Studie endlich durchzuführen?“

Aaron Siri:

Ich flog nach Michigan, und wir trafen uns persönlich mit Dr. Zervos. Wir sagten: „Sehen Sie, hier ist Ihre Chance.“ Die Ergebnisse sollten direkt mit der Orthodoxie übereinstimmen. Die geimpften Kinder sollten durchweg gesund sein. Er könnte als Held gefeiert werden, weil er endlich die Impfgegner zum Schweigen gebracht hat. Er sagte, er sei bereit, dies zu tun. Die Studie sollte die Daten verwenden, die ihnen buchstäblich schon zur Verfügung standen.

Die Daten von Millionen von Menschen, die bereits in der Datenbank des Henry Ford Health System erfasst sind, darunter Hunderte, vielleicht Tausende von völlig ungeimpften Kindern sowie natürlich auch geimpfte Kinder. Das würde es ermöglichen, diese Datenbank von mehreren Millionen Personen zu nutzen und die Kinder herauszufiltern, die seit ihrer Geburt kontinuierlich für einige Jahre im Henry-Ford-System waren. Da es sich um eine geschlossene HMO-Umgebung handelt, d. h. sie bietet sowohl die Versicherung als auch die medizinische Versorgung, verfügt sie über die meisten Gesundheitsdaten dieser Kinder.

Selbst wenn sie das Henry-Ford-Gesundheitssystem verlassen, zahlt Henry Ford als Versicherer weiterhin dafür. Sie verfügen also über die Gesundheitscodes für alle medizinischen Leistungen, die diese Kinder erhalten haben. Wenn man diese Kinder herausfiltert, hat man eine Kohorte, über die man von Geburt an mindestens einige Jahre lang alles weiß.

Dr. Peter McCullough:

Ich war früher Programmkoordinator am Henry Ford Hospital, daher kenne ich mich dort gut aus. Es ist eines der besten integrierten Gesundheitssysteme für die Forschung.

Frauenstimme:

Henry Ford erhält jährlich über 90 Millionen Dollar an Forschungsgeldern – mit fast 700 Assistenzärzten und Stipendiaten und 53 ACGME-akkreditierten Ausbildungsprogrammen.

Dr. Peter McCullough:

Ich denke, Henry Ford hat, wie andere Institutionen auch, eine Vorliebe für die Vorzüge von Impfstoffen.

Bret Kast:

Das kann man nicht übersehen. Hier ist ein ganzseitiger Brief von Henry Ford mit 56 Unterschriften, in dem in Fettdruck steht, dass die Wissenschaft eindeutig ist: Impfstoffe retten Leben.

Dr. Peter McCullough:

Wenn die Ergebnisse zeigen würden, dass die Impfungen mit chronischen Krankheiten in Verbindung stehen und dass Ungeimpfte im Laufe der Zeit gesund bleiben, wäre ein solches Ergebnis besonders überzeugend.

5. JUNI 2022

Dr. Marcus J. Zervos:

Wissen Sie, ich bin für Impfungen. Natürlich bin ich dafür. Ich denke, es ist der beste Weg, um tödliche Infektionskrankheiten zu bekämpfen. Ich bin für eine Impfpflicht. Henry Ford ist wegen mir für eine Impfpflicht.

Frauenstimme:

Henry Ford ist eines von etwa 90 Gesundheitssystemen in den Vereinigten Staaten, die daran arbeiten, so schnell wie möglich insgesamt 30.000 Freiwillige für die Moderna-Covid-Impfstoffstudie zu gewinnen.

Dr. Marcus J. Zervos:

Dies ist die schlimmste Pandemie der letzten hundert Jahre, und unsere stärkste Hoffnung, damit fertig zu werden, ist ein wirksamer Impfstoff.

Frauenstimme:

Henry Ford verlangt, dass sich alle 33.000 Mitarbeiter bis zum 10. September 2021 vollständig impfen lassen.

TV-Sprecherin:

Das Gesundheitssystem sagt, dies stehe im Einklang mit seiner bestehenden Impfpolitik, die einschließt, dass Teammitglieder jedes Jahr die Grippeimpfung erhalten sowie andere Impfungen auf dem neuesten Stand erhalten.

Del Bigtree:

Mir schien, dass Henry Ford für und nicht gegen Impfungen eingestellt war, also musste ich davon ausgehen, dass der einzige Grund, warum sie diese Studie durchführen würden, darin bestand, uns das Gegenteil zu beweisen.

Aaron Siri:

Del und ich hielten das für eine hervorragende Gelegenheit. Sie können den Vergleich durchführen und ihn vermutlich veröffentlichen.

Del Bigtree:

Wir hatten nur eine Bitte...

Aaron Siri:

... und diese lautete, egal welches Ergebnis herauskommen würde, es wird veröffentlicht. Würde er dabei bleiben, sollte sich zeigen, dass ungeimpfte Kinder gesünder sind und wenn ihm klar würde, dass er sich dem Zorn seines gesamten Berufsstandes bei Veröffentlichung aussetzen würde? Wir wussten es nicht.

Del Bigtree:

Das war unsere größte Befürchtung. Ich meine, Impfstoffe sind der Heilige Gral der modernen Medizin. Und jeder, der sich entscheidet, Impfstoffe in irgendeiner Weise in Frage zu stellen, wird im Grunde genommen als Ketzer betrachtet.

Joe Biden:

Impfstoffe sind sicher.

Anderer Mann:

Impfstoffe sind sicher und wirksam.

Frau:

Impfstoffe sind sicher und hochwirksam.

Andere Frau:

Sicher und wirksam.

Fauci:

Sicher und hochwirksam.

Mann:

Impfstoffe: eine der unglaublichsten Errungenschaften der Menschheit, Millionen von Menschenleben wurden gerettet.

Frau:

Kinderimpfungen haben weltweit jährlich etwa vier Millionen Todesfälle verhindert.

Mann:

Die überwiegende Mehrheit der Kinderärzte in diesem Land unterstützt Impfungen nachdrücklich.

Ein weiterer Mann:

Verpasste Impftermine.

Frau:

Wir impfen nicht.

Mann:

Der derzeit empfohlene Impfplan ist gut getestet.

Anderer Mann:

Wir haben ihn an Millionen von Kindern untersucht.

Mann:

Milliarden von Menschen...

Anderer Mann:

Jahrzehntelange umfangreich begutachtete wissenschaftliche Studien.

Frau:

... Jahrhunderte an Wissenschaft.

Mann:

Die Wissenschaft ist ziemlich eindeutig.

Frau:

Seit vielen Jahren schon...

Mann:

Die Vorstellung, dass wir zu viele Impfstoffe verabreichen... es gibt wirklich keine wissenschaftlichen Belege dafür.

Anderer Mann:

Die wissenschaftliche Gemeinschaft veröffentlicht eine Studie nach der anderen.

Frau:

Es gibt nichts zu sehen. Es gibt nichts zu sehen.

Mann:

Ich werde es nicht zulassen, dass Verschwörungstheorien von echten Lösungen ablenken.

Dr. Suzanne Humphries:

Die meisten Ärzte können es nicht tolerieren, als Quacksalber bezeichnet zu werden, dass ihr Ruf zerstört wird. Ich habe den Leiter des Labors in meinem Krankenhaus wegen Bluthochdruck behandelt und wurde anschließend zu jemandem, dem man in jeder Hinsicht misstraute. Das Ganze wegen einer Aussage von mir, wo ich fragte, ob wir aufhören könnten, meinen kranken Patienten Impfstoffe zu verabreichen und ihnen diese am Tag ihrer Entlassung geben? Hätten sie nicht versucht, mich einzuschüchtern, mich anzuzweifeln und mich zum Recherchieren zu drängen, um zu beweisen, dass wahr war, was ich sah, dann würde ich immer noch als ganz normale Ärztin arbeiten.

Dr. Joseph Ladapo:

Das Gesundheitsministerium Floridas wird in Zusammenarbeit mit dem Gouverneur daran arbeiten, alle gesetzlichen Impfvorschriften in Florida aufzuheben. Alle. Alle. Alle. Meine Erfahrung hinsichtlich der Diskussion oder Offenlegung von Schäden im Zusammenhang mit Impfstoffen ist, dass dies keine willkommenen Ideen oder Gespräche sind.

Nachrichtensprecher:

Der Schritt des Gesundheitsministers von Florida, eines Arztes dort, stößt auf Kritik bei öffentlichen Gesundheitsexperten.

Nachrichtensprecherin:

Ob es nun Unwissenheit, Dummheit oder Böswilligkeit ist, am Ende kommen Menschen zu Schaden.

Nachrichtensprecher:

Er wird nicht gerade mit wehenden Fahnen von seinen Berufskollegen empfangen, aber das macht Mut aus.

Dr. Joseph Ladapo:

Es ist ein sehr feindseliges Umfeld, sowohl wissenschaftlich als auch in den Medien, für Menschen, die zu Schlussfolgerungen kommen oder Meinungen vertreten, die den Mainstream-Ideen widersprechen.

Del Bigtree:

Jeder unabhängige Wissenschaftler, der sich jemals an eine Studie über Geimpfte im Vergleich mit Ungeimpften gewagt hat, wird sofort angegriffen. Es gibt eine Studie von Dr. Anthony Mawson aus Mississippi. Er führte eine Studie mit etwa 600 Kindern im Heimunterricht durch und stellte alarmierende Raten von Allergien, ADS, ADHS, neurologischen Störungen und einem vierfach erhöhten Risiko für Autismus bei den Geimpften fest.

Sobald die Studie veröffentlicht wurde, war sein Arbeitsplatz in Gefahr. Ich habe ihn gefragt, ob er in diesem Film mitwirken würde, und er sagte: „Sie können meine Studien zeigen, aber ich bin gerade wegen dieser Sache durch die Hölle gegangen. Ich halte das nicht mehr aus.“ Dann ist da noch Dr. Paul Thomas.

Dr. Paul Thomas:

Hey, wie geht es euch? Was ich auf dieser Seite sehe, ist ein rosa, stumpfes, vernarbtes Trommelfell.

Dr. Paul Thomas:

Ich bin seit 35 Jahren Kinderarzt und jetzt im Ruhestand. Was mir in den ersten zehn Jahren meiner Praxis auffiel, war, dass die Kinder immer kränker wurden. Und im Laufe des nächsten Jahrzehnts, als immer mehr Patienten sich gegen Impfungen entschieden, konnte ich den Unterschied sehen. Aber ich wollte wissen, ob ich das beweisen konnte. Also haben wir alle Daten aus meiner Praxis zusammengetragen. Wir haben uns jedes Baby angesehen, das ich in meiner Praxis begleitet habe, und haben die Ergebnisse in einer internationalen Fachzeitschrift für öffentliche Gesundheit veröffentlicht.

Diese Studie wurden von Fachkollegen begutachtet. Sie war solide und stichhaltig. Wir haben massive Anstiege festgestellt, und da sprechen wir von 400 bis 500 % mehr Allergien, Autoimmunerkrankungen, neurologischen Entwicklungsstörungen und auch Infektionen aller Art: massiv erhöht bei den Geimpften im Vergleich zu den Ungeimpften. Und was passierte, als ich diese Studie veröffentlichte? Kaum war sie online verfügbar, erhielt ich einen Anruf

Jetzt auf DEUTSCH: Das könnte alles verändern: Eine unbequeme Studie (Ein ICAN- und Del Bigtree-Film)

meines Anwalts: „Besuchen Sie keine Patienten! Stellen Sie keine Rezepte aus! Gehen Sie nicht in die Praxis! Ihre Zulassung wurde mit sofortiger Wirkung ausgesetzt. Sie sind eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit!“

Mann:

Und heute?

Dr. Paul Thomas:

Heute ist das letzte Mal, dass ich in Oregon klinische Medizin praktiziere. Weil ihr alle weitermacht, weiß ich, dass das Herz dieses Ortes weiterleben wird.

Del Bigtree:

Was wäre, wenn Dr. Zervos diese Studie durchführt und sie genau das gleiche Ergebnis wie die anderen Studien liefert? Würde er sie trotzdem veröffentlichen? Das war die Frage. Die Jahre vergingen.

Aaron Siri:

2020 wurde mir mitgeteilt, dass sie eine Studie zusammengestellt hatten. Ich hielt diese Studie in der Hand und sah sie mir an, ihre Bedeutung... Diese Studie, wenn sie veröffentlicht würde, wäre sie der erste Schritt zur Veränderung dieser Landschaft. Wochen vergingen, weitere Zeit verging und irgendwann erfuhr ich, dass sie nicht zur Veröffentlichung eingereicht werden würde.

Del Bigtree:

Aaron rief mich an und sagte, sie hätten die Studie fertiggestellt. Es gab nur ein Problem, sie würden sie nicht veröffentlichen. Das war genau das, was wir befürchtet hatten. Ich rief Dr. Zervos an und fragte ihn, ob ich zu ihm fliegen und mich mit ihm zum Abendessen treffen könne. Er willigte ein. Ich wollte Zervos in die Augen sehen und ihn fragen, was an dieser Studie so verheerend sei, dass er Angst habe, sie zu veröffentlichen. Ich wollte wissen, was in dieser Studie stand. Ich hatte sie nicht gesehen. Ich stellte mir auch vor, dass es einen Weg geben musste, ihn zur Veröffentlichung dieser Studie zu überreden. Aber eines war sicher: Das war meine letzte Chance. Ich würde versteckte Kameras und Aufnahmegeräte mitbringen, damit ich, egal was bei diesem Abendessen passierte, beweisen konnte, dass es passiert war.

5. JUNI 2022

Del Bigtree:

Was halten Sie von der Studie, die Sie durchgeführt haben?

Dr. Marcus J. Zervos:

Es sind wichtige Informationen, weil sie einen Unterschied zwischen den Gruppen aufgezeigt hat. Ich weiß nicht, wie ... Ich weiß nicht, wie ich es erklären soll, es sind wichtige Erkenntnisse. Ich meine, die Studie war...

Del Bigtree:

Finden Sie irgendwelche Mängel in der Studie? Gibt es eine Möglichkeit, die Studie zu verbessern? Mit dem, was da ist?

Dr. Marcus J. Zervos:

Nicht, dass ich wüsste.

Del Bigtree:

Nein?

Senator Ron Johnson:

Die Auswirkungen von Impfungen im Kindesalter auf kurz- und langfristige chronische Gesundheitsergebnisse bei Kindern. Eine Geburtskohortenstudie.

Dr. Paul Thomas:

Die ist wirklich solide.

Mann:

Ja, zeigen Sie uns die Ergebnisse? Was sind die Ergebnisse?

Frau:

Die CDC hat eine Informationsschrift darüber veröffentlicht, wie man geimpfte und ungeimpfte Kinder betrachten sollte, und wir haben sie bis zu ihrem 18. Lebensjahr verfolgt.

Mann:

Und stimmen Sie dem zu?

Frau:

Nein. Wir haben das zu 100 % getan.

Andere Frau:

Wir haben das aus allen möglichen Blickwinkeln betrachtet.

Dr. Sylvia Fogel:

Ich denke, das ist eine vernichtende Kritik an unseren Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, denn wenn das stimmt, machen wir Kinder systematisch krank, und zwar nicht nur ein bisschen krank. Sehr krank.

Dr. Marcus J. Zervos:

Wenn ich so etwas veröffentliche, kann ich mich genauso gut zur Ruhe setzen. Ich wäre erledigt.

Del Bigtree:

Ich bin nur neugierig. Was in diesen Daten lässt Sie glauben, dass es für Ihre Karriere so katastrophal sein wird, wie Sie denken?

Del Bigtree:

Wovor hatte er solche Angst? Die Studie barg enormen Sprengstoff.

Dr. Sylvia Fogel:

18.468 Probanden, von denen 1.957 vollständig ungeimpft waren. Beim Vergleich der Gesundheitsergebnisse von Geimpften und Ungeimpften stellten sie ein erhöhtes Risiko für

mehrere chronische Erkrankungen bei den Geimpften fest. Die geimpften Probanden hatten ein mehr als viermal höheres Risiko, an Asthma zu erkranken.

Del Bigtree:

4,29-mal höher in der bereinigten Studie. Und ich habe mir viele Studien angesehen, das scheint zwischen 3,26 und 5,65 zu liegen.

Aaron Siri:

Sie fanden auch ein dreimal höheres Risiko für atopische Erkrankungen.

Dr. Sylvia Fogel:

Das ist eine Untergruppe der allergischen Erkrankungen.

Aaron Siri:

Sie stellten ein fast sechsmal höheres Risiko für Autoimmunerkrankungen fest.

Dr. Paul Thomas:

Zu den in dieser Studie untersuchten Autoimmunerkrankungen gehören thrombotisch-thrombozytopenische Purpura, rheumatoide Arthritis, SLE = systemischer Lupus erythematodes, MS = Multiple Sklerose und das Guillain-Barré-Syndrom. Sie erwähnten, dass es über 80 verschiedene Autoimmunerkrankungen gibt. Ihre Daten zur Autoimmunität zeigten, war ein sechsmal höheres Risiko bei denjenigen, die Impfstoffe erhielten, im Vergleich zu den Ungeimpften.

Dr. Sylvia Fogel:

Das ist erschütternd, denn Autoimmunerkrankungen sind mit einer erheblichen Morbidität und hohen Gesundheitskosten sowie Leiden verbunden, die sich über das gesamte Leben hinweg summieren.

Frauenstimme:

Neurologische Entwicklungsstörungen.

Del Bigtree:

Um welche Zahlen handelt es sich dabei? Erinnern Sie sich?

Aaron Siri:

Ein fünfeinhalbfaches Risiko für Neuroentwicklungsstörungen.

Dr. Sylvia Fogel:

Wir wissen, dass das Immunsystem eng mit der Entwicklung und Funktion des Gehirns verbunden ist. Wenn also das Immunsystem durch eine Krankheit oder möglicherweise durch eine Impfung aktiviert wird, kann es zu neuropsychiatrischen Symptomen kommen, die vermutlich mit einer Entzündung des Gehirns und Immunprozessen im Gehirn zusammenhängen.

Del Bigtree:

2,92-mal so viele motorische Behinderungen. 4,47-mal so viele Sprachstörungen bei Geimpften im Vergleich zu Ungeimpften.

Aaron Siri:

Dreimal so häufig Entwicklungsverzögerungen.

Dr. Paul Thomas:

Sie fanden dieselben Dinge, die ich in Bezug auf Allergien und Autoimmunität festgestellt hatte. Außerdem sechsmal mehr akute und chronische Ohrinfektionen.

Dr. Sylvia Fogel:

Interessanterweise gab es mehrere Gesundheitszustände, bei denen sie diese Analyse gar nicht durchführen konnten, weil es in der nicht geimpften Gruppe keine Fälle gab. Aufgrund der Funktionsweise der mathematischen Formeln kann man keine Null in einer Gruppe haben, um das Risiko vergleichen.

Aaron Siri:

Beispielsweise gab es in der Gruppe der Geimpften 262 Kinder mit ADHS. In der Gruppe der Ungeimpften gab es keinen einzigen Fall von ADHS. Null.

Dr. Paul Thomas:

Diese Zahlen sind einfach unglaublich. Diese Erkrankungen traten bei fast 2.000 ungeimpften Kindern überhaupt nicht auf. Keine Hirnfunktionsstörungen. Keine Diabeteserkrankungen. Keine Verhaltensstörungen. Keine Lernstörungen. Keine geistigen Behinderungen. Keine Tics und keine anderen psychischen Behinderungen in der Gruppe der Ungeimpften.

Senator Ron Johnson:

Ich werde hier die Schlussfolgerung vorlesen. Trotz alledem und entgegen unseren Erwartungen – zur Erinnerung: der Autor ging davon aus, dass die Studie ergeben würde, geimpfte Menschen seien viel gesünder als ungeimpfte, richtig? Und das ist das Ergebnis, zu dem wir gekommen sind. Wir haben festgestellt, dass die Impfung unabhängig mit einer insgesamt 2,5-fachen Erhöhung der Wahrscheinlichkeit verbunden war, eine chronische Erkrankung zu entwickeln, im Vergleich zu Kindern, die nicht geimpft wurden.

Frau:

Bei jeder Impfung, selbst bei nur einer, war die Wahrscheinlichkeit einer chronischen Erkrankung zweieinhalb Mal höher als ohne Impfung.

Dr. Paul Thomas:

In der nicht geimpften Gruppe gab es keine chronischen Erkrankungen, die mit einem erhöhten Risiko verbunden waren. Keine.

Del Bigtree:

Was bedeutet diese Grafik? Erklären Sie mir das bitte! Es geht also um ungeimpft im Vergleich zu geimpft.

Frau:

Das ist im Grunde genommen Ihre Wahrscheinlichkeit, keine chronische Erkrankung zu haben.

Dr. Sylvia Fogel:

Jetzt auf DEUTSCH: Das könnte alles verändern: Eine unbequeme Studie (Ein ICAN- und Del Bigtree-Film)

Sie haben eine sogenannte Zeit-bis-zum-Ereignis-Analyse durchgeführt. Nach 10 Jahren betrug die Wahrscheinlichkeit, frei von einer chronischen Erkrankung zu sein, in der geimpften Gruppe 43 % und in der nicht geimpften Gruppe 83 %. Das ist ein großer Unterschied.

Del Bigtree:

Wenn Sie ungeimpft sind, bleiben Sie hier oben über 70, also sind etwa 80 % von Ihnen vollkommen gesund, während Sie geimpft unter die 50-Prozent-Marke fallen, was genau das ist, was ich gesagt habe. Ich habe gesagt, dass 54 % der amerikanischen Kinder derzeit eine chronische Erkrankung haben. Das ist genau das, was hier gezeigt wird.

Dr. Paul Thomas:

Nach 10 Jahren hatten also 57 % der Geimpften eine chronische Erkrankung. In nur 10 Jahren! Das sollte jeden schockieren.

Del Bigtree:

Denken wir daran, dass derzeit in Amerika darüber diskutiert wird, dass 54 % unserer Kinder chronisch krank sind. Hier sehen wir uns die Studie an, und es sind fast genau diese Zahlen. 57 % der Geimpften sind chronisch krank, während es bei den Ungeimpften nur 17 % sind.

Dr. Sylvia Fogel:

Ich denke, da ich mich für Impfstoffe interessiere und unspezifische Nebenwirkungen kenne, war ich traurig, aber nicht überrascht.

Dr. Peter McCullough:

Ich kann Ihnen sagen, dass diese Daten meine größten Bedenken hinsichtlich des Impfplans für Kinder bestätigen. Trotz der guten Absichten der Impfstoffforschung wirkt sich das kontraproduktiv aus.

Del Bigtree:

In nahezu allen Bereichen chronischer Erkrankungen schneiden die Geimpften deutlich schlechter ab. Aber es gibt ein Problem. Es ist das, worüber ich seit Jahren spreche und das mich zum Hauptpunkt dieser ganzen Untersuchung bringt, und das ist Autismus. In dieser Studie scheint es keinen statistisch signifikanten Zusammenhang zwischen Impfung und Autismus zu geben. Und ich wollte wissen, warum.

Del Bigtree:

Ja. Autismus ist neutral. Bedeutet das, wir liegen falsch in Bezug auf Autismus, Marc?

Dr. Marcus J. Zervos:

Nein.

Del Bigtree:

Nein?

Dr. Marcus J. Zervos:

Nein, viele Variablen spielen dabei eine Rolle, es ist schwierig, sie zu kontrollieren.

Aaron Siri:

Jetzt auf DEUTSCH: Das könnte alles verändern: Eine unbequeme Studie (Ein ICAN- und Del Bigtree-Film)

Wenn die Fallzahl gering ist, wie hier bei Autismus mit nur 23 Fällen in der geimpften und einem Fall in der ungeimpften Gruppe, reicht das nicht aus, um eine statistisch signifikante Erhöhung der Autismusrate festzustellen.

Del Bigtree:

Obwohl die Studie also verschiedene neurologische Entwicklungsstörungen aufzeigt, gab es im Fall von Autismus nicht genügend diagnostizierte Kinder in der Gruppe, um diese Frage zu beantworten. Deshalb müssen Studien wie diese in noch größerem Umfang wiederholt werden.

Dr. Peter McCullough:

Fakt ist: Es gibt ein Indiz. Und dieses Indiz ist, dass ungeimpfte Kinder gesünder sind. Dies sollte eine sehr wichtige positive Studie sein. Umgekehrt sieht es bei geimpften Kindern nicht so gut aus, insbesondere im Hinblick auf neuropsychiatrische Störungen. Was die Assoziationsstärke angeht, entspricht eins dem Wert „neutral“. Ich bin Epidemiologe, das ist mein Fachgebiet und „neutral“ bedeutet also, dass es keine Assoziation gibt. Bei einem Wert von zwei bedeutet das ein doppelt so hohes Risiko. Bei nicht randomisierten Daten, insbesondere aus Unternehmensdatenbanken, setzen wir einen höheren Schwellenwert an. Ein guter Richtwert ist vier. Wenn in einem Datensatz ein vierfach erhöhtes Risiko festgestellt wird und wir die Studie an einem anderen Ort wiederholen, würden wir mit ziemlicher Sicherheit einen Zusammenhang finden, wenn die Risikobeziehung größer als vier ist.

Del Bigtree:

Ich saß bei diesem Abendessen, las die Studie zum ersten Mal und dachte: „Mein Gott, die Welt muss diese Studie sehen!“ Doch je mehr ich Dr. Zervos zur Veröffentlichung drängte, desto mehr Ausreden hatte er.

Dr. Marcus J. Zervos:

Ich denke, es ist eine gute Studie, aber sie hat ihre Grenzen.

Del Bigtree:

Das Gegenargument lautet: Es ist retrospektiv, es gibt keine Kontrollgruppe, andere Faktoren spielen eine Rolle. Es handelt sich um eine heterogene Gruppe von Erkrankungen. Hydroxychloroquin ist dafür ein perfektes Beispiel.

Del Bigtree:

Habe ich eigentlich schon erwähnt, dass Dr. Zervos nicht nur im Zentrum der Wasserkrise in Flint, Michigan, stand, sondern auch im Zentrum der Hydroxychloroquin-Studie von Ford, die eine 50%ige Senkung der Sterblichkeit bei denjenigen zeigte, die Hydroxychloroquin erhielten? Dafür wurde er von Tony Fauci und praktisch jedem in den Mainstream-Medien und der medizinischen Welt angegriffen.

Fauci:

Die veröffentlichte Studie des Henry Ford Hospitals war eine unkontrollierte retrospektive Kohortenstudie. Daher ist diese Studie fehlerhaft.

Dr. Marcus J. Zervos:

Die PR-Abteilung von Henry Ford verhängte einen Maulkorberlass gegen mich, ich durfte über nichts mehr sprechen. Sie sagten zu mir: „Marc, geh doch zu CNN, die würden sich

freuen, dich dort zu haben, zu hören, was du denkst. Aber sie werden deine Worte sowieso verdrehen und dich schlechtmachen. Also, was bringt es?“ Ich sollte mich also verteidigen und die Ungenauigkeiten aufzeigen können. Ich denke, vielleicht hatte die PR-Abteilung von Henry Ford recht: Es wird sowieso alles verdreht, und man steht schlecht da und wird gefeuert. Was bringt es also? Genau das wird hier passieren: Jemand wird kommen und behaupten, die Studie sei fehlerhaft, anstatt sie so zu betrachten, wie es angebracht wäre. Wie wäre es, wenn man sie als wichtige wissenschaftliche Information ansehen würde, die Aufschluss darüber geben kann, wie eine korrekte Studie durchgeführt werden sollte...

Del Bigtree:

Warum?

Dr. Marcus J. Zervos:

Warum? Weil eine politische Agenda dahintersteckt.

Del Bigtree:

Ich verstehe, sie birgt Probleme. Jede retrospektive Studie wird dieselben Probleme haben, nicht wahr? Sie wird immer wieder angegriffen werden.

Dr. Joseph Ladapo:

Retrospektive Studien haben ihre Grenzen. Deshalb führen wir, wann immer möglich, randomisierte klinische Studien durch, weil diese nicht dieselben Einschränkungen aufweisen. Das größte Problem bei retrospektiven Studien sind Unterschiede zwischen den verglichenen Gruppen, die man nicht erklären kann.

Del Bigtree:

Wenn sie eine fehlerfreie Studie möchten, dann führen sie eine placebokontrollierte Studie durch. Jede retrospektive Studie wird Schwächen haben, aber in dieser Studie wurde Wert darauf gelegt, viele der durch sie selbst festgestellten Schwächen zu beheben.

Dr. Joseph Ladapo:

Wenn jemand die Studie kritisieren würde, so wären es beispielsweise die unterschiedlichen Nachbeobachtungszeiten der geimpften und ungeimpften Kinder. Die Autoren führten eine Sensitivitätsanalyse durch, in der sie die Analyse auf Kinder mit einer bestimmten Nachbeobachtungszeit beschränkten.

Del Bigtree:

Selbst bei einer Begrenzung der Nachbeobachtungszeit auf ein Jahr für geimpfte und ungeimpfte Kinder war die Rate chronischer Erkrankungen bei den Geimpften immer noch 2,75-mal höher. Bei einer Begrenzung auf drei Jahre war sie 3,38-mal höher und bei einer Begrenzung auf fünf Jahre sogar viermal so hoch. Die Studienergebnisse blieben also unabhängig von der gewählten Nachbeobachtungszeit unverändert.

Dr. Joseph Ladapo:

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die unterschiedliche Nachbeobachtungszeit keinen wesentlichen Einfluss auf die Forschungsfrage hatte. Ein weiterer Aspekt ist der deutliche Unterschied in der Inanspruchnahme medizinischer Versorgung zwischen ungeimpften und geimpften Kindern. In anderen Worten könnten die beobachteten Unterschiede also einfach darauf zurückzuführen sein, dass diese Kinder seltener untersucht wurden und daher

weniger Diagnosen erhielten. Um dem entgegenzuwirken, beschränkten sie die Population ungeimpfter Kinder auf solche, die zumindest eine gewisse Anzahl an Arztbesuchen absolviert hatten. Und selbst in dieser Sensitivitätsanalyse blieben die Hauptergebnisse bestehen.

Dr. Peter McCullough:

In dieser Studie wurden Störfaktoren berücksichtigt. Zu diesen Störfaktoren zählen Alter, sozioökonomischer Status, Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit und Herkunft. Es wurde ein Verfahren namens Cox-Proportional-Hazards angewendet. Dabei untersucht man, wie sich der Zusammenhang zwischen dem interessierenden Faktor und dem Ergebnis darstellt, wenn alle anderen Faktoren gleich bleiben.

Dr. Joseph Ladapo:

Selbst nach der Berücksichtigung dieser Faktoren war deren Einfluss tatsächlich recht gering. Ich hatte eigentlich erwartet, dass sie einen sehr starken Effekt haben würden, aber das war nicht der Fall. Und wenn man viele Sensitivitätsanalysen durchführt und sich die Ergebnisse kaum ändern, kann das beruhigend wirken. Die Autoren haben mit den ihnen zur Verfügung stehenden Informationen gute Arbeit geleistet. Ich habe Studien zu Impfstoffen in renommierten Fachzeitschriften gesehen, die qualitativ deutlich schwächer waren.

Del Bigtree:

Sind die Ergebnisse Ihrer Studie wichtig?

Dr. Marcus J. Zervos:

Ja, sie sind wichtig.

Del Bigtree:

Wissen Sie, wem Sie die schicken sollten? Tun Sie, was ich Ihnen bereits sagte.

Dr. Marcus J. Zervos:

Nein, das werde ich nicht tun. Nein, ich möchte nicht so enden wie Didier oder ... das erleben, was McCullough durchgemacht hat. Er verdient meinen vollen Respekt, dass er das auf sich genommen hat und dagegen aufgestanden ist. Aber ich werde das einfach nicht tun. Ich bin nicht er.

Del Bigtree:

In jedem anderen Klima, in einem normalen Klima, hätten Sie diese Studie einfach so veröffentlicht, oder? Wenn wir uns nicht in dieser Welt der Zensur befinden würden...

Dr. Marcus J. Zervos:

...dann würde ich sie genau so veröffentlichen.

Del Bigtree:

Ja?

Dr. Marcus J. Zervos:

Ich würde sie genau so veröffentlichen, ja.

Dr. Marcus J. Zervos:

Ich möchte einfach meine Arbeit, meine internationale Arbeit zum Ende bringen. Ein Grund für meine Zurückhaltung ist, dass nichts dabei herauskommen wird, außer dass ich meinen Job verliere, was ich lieber vermeiden möchte.

Del Bigtree:

Wir sind hier, weil ich Sie voll und ganz respektiere und mir der Gefahr bewusst bin. Ich habe Ihnen gesagt, wenn Sie diese Studie durchführen – ich wiederhole noch einmal, ich sagte, wenn Sie diese Studie durchführen, werden Sie unter Beschuss geraten und Sie sagten: „Das ist mir egal. Mir geht es nur um die Daten, und ich gehe sowieso bald in Rente.“ Genau das haben Sie gesagt.

Dr. Marcus J. Zervos:

Ja.

Del Bigtree:

Ihre Energie diesbezüglich hat sich also definitiv geändert?

Dr. Marcus J. Zervos:

Ja, die Energie verändert sich.

Del Bigtree:

Sagen wir es mal so: Ich habe meine gesamte Karriere aufs Spiel gesetzt, weil ich ein Problem sah.

Dr. Marcus J. Zervos:

Wegen was? (Ja.)

Del Bigtree:

Weil ich ein Problem sah, das die Kinder Amerikas und der Welt betrifft. Wir haben ein ernsthaft wachsendes Problem hinsichtlich Autoimmunerkrankungen und chronischen Krankheiten. Ich sage nicht, dass Impfungen die einzige Ursache dafür sind, aber ich sage, dass dieses Impfprogramm eine seriöse Überarbeitung benötigt. Wir waren viel gesünder, als wir 10, 20 Impfstoffe erhielten. Mit 54 Spritzen und 72 Dosen ist klar, dass wir unsere Kinder nicht gesünder machen. Das geht in die falsche Richtung. Wenn es die Möglichkeit gibt, dieses Impfprogramm besser durchzuführen, woran ich glaube..., und ich habe nie gesagt, Impfstoffe von diesem Planeten verbannen zu wollen... Aber wir haben zurzeit eine Autismusrate von 1 in 26, 28 Personen. Das sind ernsthafte Probleme.

Dr. Marcus J. Zervos:

Ja, ich stimme Ihnen zu. Wir könnten das anders lösen.

Del Bigtree:

Richtig, aber wie kommen wir dahin..., wenn ich endlich..., ich meine, wie stehen die Chancen, jemanden wie Sie zu finden, der Einfluss hat. Wenn ich diese Studie nicht veröffentlichen kann, welche Hoffnung gibt es dann für jedes Kind in der Zukunft? Ich kann nichts für sie tun.

Dr. Marcus J. Zervos:

Solange es keinen Führungswechsel gibt, wird nichts passieren. Eine Studie wie diese zu veröffentlichen, wird..., wird nicht... äh, es wäre eigentlich das Richtige, aber ich will es einfach nicht. Und ich habe schon genug solcher Dinge, mit denen ich mich beschäftigen muss. Ich möchte nicht noch mehr davon.

Del Bigtree:

Moment, Moment. Ich möchte festhalten: Dies ist der Galileo-Moment. Ich glaube, dass dies mehr Leben verändert als alles andere. Wenn wir dieses Impfprogramm in Ordnung bringen können, verändert das nicht nur das Leben von Millionen von Kindern hier in Amerika, sondern weltweit. Sie werden der Vater dieser Veränderung im System sein. Das ist historisch. Und ich möchte mit Ihnen zusammen arbeiten, um das zu erreichen. Deshalb sind wir hier.

Dr. Marcus J. Zervos:

Ja, ich verstehe, was Sie meinen, ja.

Del Bigtree:

Wir haben die Fähigkeit, etwas zu tun, was niemand für möglich hält. Wenn nicht Sie, wer dann?

Dr. Marcus J. Zervos:

Aus irgendeinem Grund kommt das Hämmern immer an meine Türe. Nein, ich kann damit nicht umgehen, wirklich nicht. Ich bin kein guter Mensch... Ich werde es nicht tun, weil ich schon genug Sorgen habe.

Dr. Sylvia Fogel:

Ja, es ist offensichtlich, das geht mir sehr nahe. Er wird das einfach verdrängen. Ich denke, wenn sich das jemand angesehen hat und sagt: Das ist unfassbar, wie kann er nur? Und ich denke, er kann das genau, wie wir alle Dinge tun können, die wir nicht tun wollen, indem wir uns einfach selbst davon überzeugen. Er sagt so etwas wie: „Das ist egal. Es ist nur eine Studie. Es wird nichts ändern. Das ist zu viel für mich. Ich kann das nicht.“ Und vielleicht hat er Recht. Vielleicht ist es zu viel für ihn.

Dr. Peter McCullough:

Es ist sehr wichtig, dass diese Studie veröffentlicht wird. In der wissenschaftlichen Literatur und für den Fortschritt der Wissenschaft müssen wir eine Ausgewogenheit haben. Es gibt immer Vor- und Nachteile bei allem. Und wenn wir einen tiefsitzenden Glauben, eine Voreingenommenheit zugunsten von Impfstoffen haben, haben wir das Gleichgewicht verloren. Und wenn wir das Gleichgewicht verlieren, gerät die gesamte wissenschaftliche Arbeit aus der Bahn. Und wenn das passiert, werden große Teile der Bevölkerung geschädigt.

Senator Ron Johnson:

Ich komme nicht umhin, mir die Frage zu stellen, wie viele Kinder an einer chronischen Krankheit leiden werden, an der sie vielleicht nicht leiden müssten, wenn diese Information da draußen bekannt gewesen wäre?

Dr. Sylvia Fogel:

Ich behandle viele Kinder mit neurologischen Entwicklungsstörungen und neuropsychiatrischen Erkrankungen, und ihr Leben und das ihrer Familien ist die Hölle. Und ich kenne so viele Eltern, die unter allen möglichen Schuldgefühlen leiden. Eltern, bei deren Kindern Nebenwirkungen aufgetreten sind oder die einen neurologischen Entwicklungsrückschritt im Zusammenhang mit Impfungen beobachtet haben. Sie sind am Boden zerstört. So viele Mütter haben mir gesagt: „Mein Kind ist wegen mir so, wissen Sie, durch meine Schuld. Ich habe ihm das angetan.“

Dr. Paul Thomas:

Ich glaube, wir zerstören unsere Zukunft, indem wir die allgemeine Gesundheit unseres kostbarsten Gutes zerstören, unserer Kinder.

Dr. Sylvia Fogel:

Wir müssen wissen, ob das stimmt. Wir sind moralisch und ethisch verpflichtet, diese Studie immer wieder zu wiederholen und herauszufinden, ob sie korrekt und wahr ist. Das müssen wir tun.

Dr. Joseph Ladapo:

Die Tatsache, dass diese Studie nicht von Fachkollegen begutachtet und veröffentlicht wurde, ist äußerst besorgniserregend. Es handelt sich um wichtige Erkenntnisse, und andere Gesundheitssysteme müssen diese Analyse wiederholen. Diese Frage muss wirklich untersucht werden. Es ist eine sehr wichtige Forschungsfrage.

Dr. Paul Thomas:

Ich fordere Sie auf, ja, Sie, die Ärzte, Sie, die Forscher, führen Sie diese Forschung durch! Finden Sie in Ihren Daten diejenigen, die nicht geimpft sind, und vergleichen Sie sie mit der geimpften Kohorte!

Dr. Sylvia Fogel:

Dies ist ein Datensatz. Sie könnten dies erneut wiederholen. Es gibt andere geschlossene Zahlungssysteme.

Aaron Siri:

Lassen Sie Kaiser Permanente Southern California dies tun! Und lassen Sie das Harvard Pilgrim System in Boston dies tun! Und alle anderen Gesundheitssysteme im ganzen Land! Und vielleicht sogar die CDC mit dem VSD! Damit können wir beginnen, das Problem anzugehen, das diese Impfstoffe möglicherweise verursachen.

Dr. Sylvia Fogel:

Wenn diese Ergebnisse gültig sind, bedeutet dies eine absolute Wende in unserem Verständnis der unbeabsichtigten und unspezifischen Auswirkungen von Impfungen. Und wir müssen die Art und Weise, wie wir unser Impfprogramm durchführen, überdenken.

Del Bigtree:

Dies ist eine Unterlassungserklärung, die wir von den Anwälten von Henry Ford Health erhalten haben. Dieser Brief lässt mich vermuten, dass sie wirklich nicht wollen, dass wir diesen Film veröffentlichen. In dem Brief wirft Henry Ford uns Verleumdung vor, weil wir gesagt haben, dass die unveröffentlichte Studie aufgrund der Ergebnisse der Studie nicht zur Veröffentlichung eingereicht wurde. Sie behaupten, dass der Grund, warum die Studie nie

zur Veröffentlichung eingereicht wurde, lautete: „...aufgrund erheblicher und schwerwiegender Mängel in den Daten und der Methodik. Und weil sie bei weitem nicht den strengen wissenschaftlichen Standards entsprach, die Henry Ford Health und seine Forscher verlangen.“ Aber wir haben gerade von Dr. Marcus Zervos gehört, dem Hauptautor dieser unveröffentlichten Studie und einem weltweit führenden Experten für Infektionskrankheiten bei Henry Ford. Er sagte mir, dass er die Studie für gut halte und sie unverändert veröffentlichen würde. Es gäbe nur einen Haken an der Sache: Wenn er sie veröffentlichen würde, glaubt er, wäre dies das Ende seiner Karriere. Er wäre erledigt. Das sind nicht meine Worte, sondern seine.

Selbst wenn Dr. Zervos zu seiner Studie steht, bedeutet das, dass es sich um eine perfekte Studie handelt? Natürlich nicht. Können wir sagen, dass die Henry-Ford-Studie beweist, dass Impfstoffe die Epidemie chronischer Krankheiten verursachen? Nein, das können wir nicht. Eine retrospektive Studie beweist keinen Kausalzusammenhang. Was wir aber sagen können, ist, dass wir glauben, dass sie ein Warnsignal zeigt. Meine Güte, hier könnte es ein echtes Problem geben. Diese Sorge wird durch die Tatsache verstärkt, dass diese unveröffentlichte Studie kein Einzelfall ist. Sie ist keine Ausnahme. Es gibt mehrere andere Studien, die alle ähnliche Signale zeigten. Es wird also sicherlich Angriffe auf die Grenzen dieser Studie geben, die in den meisten retrospektiven Studien zu finden sind. Und wir erkennen diese Einschränkungen an. Aber die einzige Möglichkeit, sie wirklich zu widerlegen, besteht darin, eine eigene Studie zum Vergleich von geimpften und ungeimpften Kindern durchzuführen und uns das Gegenteil zu beweisen.

Ich glaube, dass Dr. Zervos genau das versucht hat und dabei gescheitert ist. Aber als Eltern, die diesen Film gerade sehen, müssen Sie sich eine sehr wichtige Frage stellen: Warum ist es keiner einzigen Gesundheitsbehörde oder großen medizinischen Einrichtung weltweit gelungen, eine einzige Studie zu erstellen, in der geimpfte Kinder mit völlig ungeimpften Kindern verglichen werden und die zeigt, dass die geimpften Kinder gesünder sind? War das nicht der eigentliche Zweck des Impfprogramms, unsere Kinder gesünder zu machen?

Und obwohl diese Studie für alle, die das Impfprogramm für sicher halten, unbequem sein mag, gibt es auch eine positive Seite. In jeder der bisherigen Studien gibt es eine Gruppe von Kindern, denen es gut geht. Die nicht unter vielen der Krankheiten leiden, die Amerikas Kinder plagen. Die kaum Fälle von neurologischen Entwicklungsstörungen oder Autoimmunerkrankungen aufweisen. Sie leben in einer Welt, die von Gesundheit geprägt ist. Weil ihre Eltern einen anderen Weg eingeschlagen haben. Nun haben Sie noch mehr Daten.

Sie wurden informiert. Was werden Sie nun tun? Diese Entscheidung liegt bei Ihnen.

„Wir danken jedem Spender, der uns unterstützt hat, der sich nicht zum Schweigen hat bringen lassen, der Transparenz verlangt und daran geglaubt hat, dass diese Geschichte erzählt werden muss – DANKE! ICAN begrüßt stets eine solide Debatte hinsichtlich der Impfstoffsicherheit. Hierzu teilte das Henry Ford Health System ICAN mit, dass der einzige Grund für die Nicht-Veröffentlichung der Studie, darin bestehe, dass sie nicht Henry Fords strengen wissenschaftlichen Standards entspricht. Jegliche gegenteilige Behauptungen weisen sie entschieden zurück. Weitere Informationen finden Sie unter ANINCONVENIENTSTUDY.COM“

von ts.

Quellen:

Creative Commons Lizenzen

<https://www.creativecommons.org/licenses/>

This could change everything:

An Inconvenient Study

An ICAN and Del Bigtree Film

<https://www.aninconvenientstudy.com/>

Das könnte Sie auch interessieren:

Internationale Impfschadensdatenbank Vetopedia

Veröffentlichen Sie hier Ihren Impfschaden: www.vetopedia.org/de/impfschaden

VAXXED - Die schockierende Wahrheit!?

(Andrew Wakefield & Del Bigtree)

<https://www.kla.tv/14793>

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - www.kla.tv/GesundheitMedizin

#Impfen - www.kla.tv/Impfen

#DelBigtree - Del Bigtree - www.kla.tv/DelBigtree

#Dokumentarfilm - www.kla.tv/Dokumentarfilme

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Nutzungsrecht: [Standard-Kla.TV-Lizenz](#)

Kla.TV produziert alle Sendungen ehrenamtlich und ohne Gewinnabsichten. In der Verbreitung unserer Produkte durch Sie liegt unser einziger Lohn!
Mehr unter www.kla.tv/licence